



Welche speziellen Therapien bieten wir Ihnen?

- ▶ Internistisch-psychosomatische Therapie
- ▶ Spezielle Schmerzmedizin, Akupunktur
- ▶ Traumatherapie mit speziellen Techniken wie z. B. EMDR
- ▶ Spezielle Kreativtherapien: Theatertherapie, Tanztherapie, Kunsttherapie
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Einzelphysiotherapie, Manuelle Therapie
- ▶ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- ▶ Verhaltenstherapie
- ▶ Achtsamkeitsbasierte Therapien, Aromatherapie

Wie kommen Sie zu uns in die Behandlung?

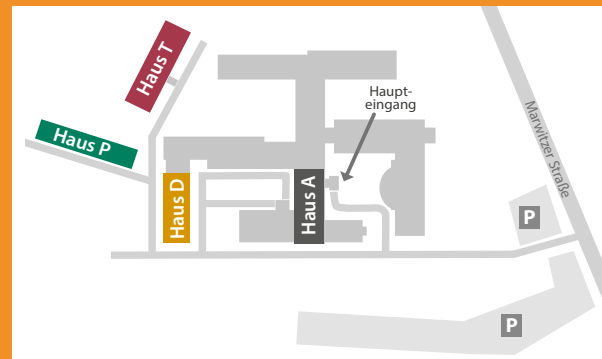
Üblicherweise vereinbaren Sie ein Vorgespräch in unserer Psychosomatischen Ambulanz. Die Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite des Flyers oder im Internet.

Bei diesem Vorgespräch besprechen Sie mit einer Ärztin/einem Arzt oder Psycholog:in unserer Abteilung Ihre Symptomatik, Vorerkrankungen, bisherige Behandlungsansätze und planen die für Sie geeignete Therapie.

Wenn Sie eine Fachärztin/einen Facharzt oder Hausärztin/Hausarzt haben, kann dieser auch gern direkt mit uns Kontakt aufnehmen:
psychosomatik@oberhavel-kliniken.de

Vorgespräche siehe Lageplan

Station 32 (Haus T)
Station 122, Tagesklinik (Haus P)
Büro der Chefärztin, Privatambulanz (Haus D)
Ambulante Patienten:
Haus A, Zentrale Anmeldung, dann Station 32 (Haus T)



Kontakt

Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Klinik Hennigsdorf
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
Marwitzer Straße 91 | 16761 Hennigsdorf

Chefärztin

Priv.-Doz. Dr. med. Cora Weber
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Innere Medizin
E-Mail: cora.weber@oberhavel-kliniken.de

Chefärztsekretärin

Claudia Kappelt
Telefon: 03302 545-4332 · Fax: 03302 545-4289
E-Mail: psychosomatik@oberhavel-kliniken.de

Ambulanzsekretariat und Aufnahmeplanung

Schwester Linda Falke
Telefon: 03302 545-4335
täglich 9–15 Uhr, dienstags Anrufbeantworter

Station 32 Pflegekanzel, Telefon: 03302 545-4330
Tagesklinik (Station 122) Telefon: 03302 545-4336

www.oberhavel-kliniken.de



Redaktion: Kerstin Dolderer | Gestaltung: BILDART | Titel: agsandrew/stock.adobe.com | Fotos: BILDART Döring, Pixabay, Die Hoffotografen GmbH Berlin (1) | 2/2024

Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Klinik Hennigsdorf



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

mit diesem Flyer stellen wir Ihnen die Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Oberhavel Kliniken in Hennigsdorf vor.

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Fachärzt:innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Innere Medizin und Spezielle Schmerzmedizin, Psycholog:innen, Spezialtherapeut:innen, Pflegekräften und Physiotherapeut:innen.

Wir bieten hochspezialisierte psychotherapeutische Behandlungen an, von tiefenpsychologisch fundierter und verhaltenstherapeutischer Einzelpsychotherapie über Gruppentherapien bis hin zu Entspannungstechniken, Kreativ- und Bewegungstherapien.

Mit diesem aufeinander abgestimmten multidisziplinären Behandlungsprogramm können wir Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Psychosomatischen Medizin behandeln, von funktionellen Organstörungen, chronischen Schmerzstörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Essstörungen bis hin zu speziellen Erkrankungen aus den Bereichen Psychokardiologie, Psychodiabetologie, Psychoneurologie, Tinnitus und anderen HNO-assoziierten Syndromen, die häufig mit Angst und Depression einhergehen.

Nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf!



Ihre
Priv.-Doz. Dr. med. Cora Weber
und Team

Bei folgenden Diagnosen ist eine psychosomatische Behandlung indiziert

- ▶ Depression, anhaltende Erschöpfung, Stressfolgestörungen
- ▶ Posttraumatische Belastungsstörungen
- ▶ Angststörungen, Panikattacken
- ▶ Chronische Schmerzstörungen
- ▶ Funktionelle Organstörungen, speziell aus den Bereichen Psychokardiologie, Magen-Darm-Trakt, Urologie und Gynäkologie
- ▶ Essstörungen, metabolische Syndrome
- ▶ Chronischer dekompensierter Tinnitus und andere HNO-assoziierte Syndrome
- ▶ Sensibilitäts- und Bewegungsstörungen im Grenzgebiet von Neurologie und Psychosomatik, Psychoneuroimmunologie
- ▶ Psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen, z. B. Depression nach Herzinfarkt

Welche Erkrankungen können wir nicht behandeln?

- ▶ Suchterkrankungen bei fortdauerndem Substanzgebrauch
- ▶ Schizophrenie, manisch-depressive Erkrankungen, andere Psychosen
- ▶ Demenz, schwere kognitive Einschränkungen aufgrund anderer Erkrankungen
- ▶ Akute Suizidalität, anhaltende gravierende Selbstverletzungstendenzen

Dies gilt für die stationäre Behandlung wie für die Tagesklinik. Bei diesen Erkrankungen können Ihnen Fachkolleg:innen aus der Psychiatrie weiterhelfen.



Vollstationäre Therapie ist indiziert bei folgenden Diagnosen

- ▶ Essstörungen mit BMI <18,5 kg/m²
- ▶ Schwere Depressionen und dekompensierte Angststörungen
- ▶ Schwere funktionelle Organstörungen und chronische Schmerzsyndrome
- ▶ Akute psychische Krisen bei Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgen (PTSD)
- ▶ Somato-psychische Erkrankungen, z. B. depressive Reaktion nach Herzinfarkt oder bei chronischen Magen-Darm-Erkrankungen
- ▶ Dekompensierter Tinnitus mit psychosomatischen Folgestörungen
- ▶ Längere Krankschreibungen aufgrund psychosomatischer Erkrankungen mit schweren Alltagsbeeinträchtigungen

Tagesklinische Behandlung ist indiziert bei

- ▶ Mittelschweren Depressionen und Stressfolgestörungen
- ▶ Mittelschweren dekompensierten Angst- und Panikstörungen
- ▶ Chronischen Essstörungen, wenn der BMI über 17,5 kg/m² liegt und eine ausreichende Motivation für die Therapie besteht
- ▶ Chronischen Schmerzstörungen und funktionellen Organstörungen, wenn eine tägliche Rückkehr ins häusliche Umfeld möglich und/oder notwendig ist (z. B. Kinderbetreuung, Haustier)
- ▶ Ausreichender Mobilität, um an den aktivierenden Therapien teilzunehmen (BMI unter 35 kg/m²)